Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

heiligkait das wier ihc menſ
chen werden nach gotz lob =
Und das vns werd vnſers
lebens ain gnetz end Vnnd =
nach dem leben das ewig lebe
do er ist pey got Amen ...

Von ſand tybuercio vnd von
ſeiner geſelſchafft den heilige ma

HEt was ain reicher =
rat herr der hiſſ tra
matius der was ain
christen vnd het got lich vnd
het ain ſun der hiess tybuertius
zue den zeiten do ächt man
die christen gar ser nia fieng
see man tött see wo man see
an tham do farcht tramma =
tius die marter als ser das =
er in tranpanie fiier vnd hiess
ſein ſun tybuertiu do haim vnd
der was democh nicht ge
taufft do ſagt im ſand ſt go
litarpius vnd ſebaſtianus als
vill von chriſtenleiche gelau
ben pis ſy in pechcerten Vnd
liess ſich tauffen vnd lebt nach
gotz gepot vnd pet mit gra
andacht tag vnd nacht vnd
lernt die menſchen das ſee
got ſcholten lich haben do
was ain maim in d'ſtat der
hiess torquatius dem ſagt ſand
tybuertius als vill vo chriſten
leichem gelauben das er pe
chert ward Vnd liess ſich
tauffen Nun ſagt man dem
richter fabiano das tybuertius
torquatum pechert hét do
was im zarn vnd hiess tybuer
tum fachen vnd fiier in permge
Vnd ſprach zue im waimb
haſtu torquatum pechert vnd
pist ſelb' auch ain chriſten
Do ſprach ſand tybuertius ich
vſmich die abbtgott' vnd ge
laub an vnſern herre ihſm
Do was dem richt' zarn vnd
hiess vill gluend' chol permge
Vnd ſprach zue ſand tybuertio
ainweder opfer vnſern =